

Blutzuckerselbstmessung

Die Messung des Blutglukosewertes aus Kapillarblut bei Patienten mit Diabetes mellitus dient der Verlaufskontrolle, der Erkennung von akuten Stoffwechselentgleisungen sowie der Anpassung der Therapie. In geeigneten Schulungen lernen Patienten die korrekte Durchführung sowie das Verständnis, wie die Messergebnisse in therapeutische Schritte umgesetzt werden.

Der G-BA hat mit Beschluss vom 17. März 2011 die Verordnung von Harn - und Blutzuckerteststreifen für Patienten, die nicht mit Insulin behandelt werden, ausgeschlossen. Ausnahmen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Bereits seit einiger Zeit haben die Krankenkassen/-verbände in Schleswig-Holstein mit vielen Herstellern von Blutzuckermessgeräten Verträge über eine **kostengünstigere** Versorgung der Versicherten mit **Blutzuckerteststreifen** abgeschlossen. Die Empfehlungslisten, aufgeteilt nach [Primär-](#) und [Ersatzkassen](#) finden Sie auf der Homepage der [KVSH](#). Kostengünstig ist die Verordnung des Quartalsbedarfes.

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Preise nicht für Re-Importe gelten.

Anzahl der Teststreifen

Die Anzahl der verordneten Teststreifen muss mit der ärztlichen Anweisung zur Häufigkeit der Messungen übereinstimmen. Als Orientierungshilfe können die Praxis-Empfehlungen der Deutschen Diabetesgesellschaft herangezogen werden, in Anlehnung daran haben wir die folgende Tabelle mit Empfehlungen zur Häufigkeit der Messungen erstellt:

Diabetestyp- und Behandlungsform	Anzahl pro Tag Regelfall- Maximal	Anzahl pro Quartal Regelfall- Maximal	Bemerkung
Typ 1 und Typ 2 Intensivierte Insulintherapie (ICT) oder Pumpe	4-6	400-600	mehr als 6 Messungen pro Tag (ca.8) können bei Patienten mit Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung oder bei Kindern (8-10 Teststreifen/Tag) akzeptiert werden
Typ 2 Konventionelle Insulintherapie (CT) auch in Kombination mit Oralen Antidiabetika (OAD)	1-2	150-250	Messung nüchtern und/oder vor dem Abendessen; alternativ 2 Tagesprofile mit jeweils 4 Werten pro Woche oder Treppenprofil
Typ 2 mit oraler antidiabetischer Therapie		50	nur bei Erstmanifestation, zu Schulungszwecken, bei instabiler Stoffwechsellage oder Nichterreichen der Therapieziele
Insulinpflichtiger Diabetes mellitus in der Schwangerschaft	7	700	täglich prä- und postprandiale Messung